



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1736

VD18 90103165

§. XXXIV. Neue Bewegung, welche von Chur-Brandenburg erreget wird.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

1647.
Nov.

tium, leges aut constitutiones Ecclesiasticas, hætenus ibi receptas, immutare, vel Tempia, Scholas, Hospitalia, aut eo pertinentes reditus, pensiones, stipendia, prioribus adimere, suorumque sacrorum hominibus applicare, vel Juris Territorialis, Episcopalis, Patronatus, aliove quocunq; prætextu, subditis Ministros alterius Confessionis obtrudere, ullumvè aliud impedimentum aut præjudicium, directe vel indirecte, alterius sacris afferre.

1647.
Nov.

Et ut hæc conventio eò firmiter observetur, liceat hoc mutationis casu ipsis Communitatibus præsentare, vel quæ Præsentandi Jus non habent, nominare idoneos Scholarum & Ecclesiarum Ministros à publico loci Consistorio & Ministerio, si ejusdem cum præsentantibus vel nominantibus Communitatibus sunt Religionis, vel hoc deficiente, eo loco, quem ipsæ Communitates elegerint, examinandos & ordinandos, atque à Principe vel Domino postea irrefragabiliter confirmandos.

Si verò aliqua Communitas, eveniente mutationis casu, Religionem Domini sui amplexa, petiverit suo sumptu Exercitium, cui Princeps vel Dominus addictus est, liberum esto, sine reliquorum præjudicio, ei illud indulgere à Successoribus non auferendum.

At Consistoriales, sacrorum Visitatores & Professores Scholarum & Academiæ Theologiæ, non nisi eidem Religioni addicti sint, quæ hoc tempore quolibet in loco publice recepta est. Sicut autem supra dicta omnia de mutationibus futuris intelligenda sunt, ita Juribus Principum Anhaltinorum, quæ ipsis ultro citroque competunt, nullum afferant præjudicium.

1648.
Januar.

§. XXXIV.

1648.
Januar.

Neue Verwe-
gung, welche
von Chur-
Brandenburg
erregt wird.

Allein die Sache war damit noch nicht ausgemacht, sondern es entstanden zu Anfang des Jahrs 1648. neue Disputationes darüber. Denn, nachdem inzwischen dem Churfürsten von Brandenburg aus denen, auf dem Friedens-Congress in puncto Gravaminum Ecclesiasticorum bishero, zwischen den Catholischen und Protestanten gewechselten Schrifften Vortrag geschehen, und daraus wahrgenommen worden, daß solche nominatenus auf die Augspurgische Confessions-Verwandten restringiret wären, welchen die Reformirten ausdrücklich contradistinguiret würden; So ließ der Churfürst, an seinen Gesandten, den Grafen von Wittgenstein, in folgenden Terminis ein Rescript ergehen: „Er wollte sich wegen jetzt angeführter Relationum, des puncti Gravaminum gar nicht mehr annehmen, noch bey seinen, mehrentheils der Lutherischen Religion zugethanen Untertanen den Rathmen haben, daß er sich gleichsam in ein neues Jus einbetten müste, besonders da
Sechster Theil.

„er sich mit Mund und Herzen zur Augspurgischen Confession bekennere.

Es wurde nun zwar von einigen Evangelischen Gesandten dem Chur-Brandenburgischen Vorbringen damit begegnet, daß selbiges causa mere Theologica & præjudicialis, demnach vor die Politicos nicht gehöbig sey; Weil aber die Chur-Brandenburgische Gesandtschaft dagegen hoch versicherte, daß ihr Herr, der Churfürst sich damit nicht zufrieden geben würde; So fiel kein geringer Zweifel vor, wie man dieser Sache nunmehr rathen oder helfen sollte: Zumahl keiner von allen Evangelischen Gesandten in Befehl und Instruction hatte, auf die receptionem Reformatorum in consortium Augustanæ Confessionis addictorum, ohne Herausgebung einer eigentlichen Confession zu stimmen; hiernächst so viel wahrzunehmen stunde, daß man ex parte Catholicorum, denen Reformirten quoad Jus Reformandi ein gleiches Recht, mit den Lutheranern, beylegen wolte:

M m 2

te:

1648. Febr. te: Welches man davor ansah, daß durch Semina discordia unter den Protestanten selbst gestreuet würden.

Hierauf kamen abermahls neue Projecten zum Vorschein, worüber dann auch

die Velitationes verborum & rerum de novo angiengen. Das erste Project offerirte der Chur-Brandenburgische Gesandte, Graff von Wittgenstein, in folgenden Terminis, wie die Anlage sub N. I. zeigt.

N. I.

Articulus de Reformatis, à Legatis Brandenburgicis ita compostus.

Unanimi quoque Casaræ Majestatis omniumque Ordinum Imperii consensu placuit, ut quicquid juris aut beneficii, cum omnes aliæ Constitutiones Imperii, tum Pax Religionis & publica hæc Transactio, in eaque decisio Gravaminum, cæteris Catholicis & Augustanæ Confessionis addictis Statibus & subditis tribuunt, ab eo non sint exclusi, qui inter Augustanam Confessionem profitentes Reformati vocantur; diserteque declaratur, quod sub Augustanæ Confessionis appellatione de Protestantibus in genere sermo sit, illisque omnibus pariter & promiscue dicta jura & beneficia competere debeant. Salvis tamen semper Statuum Protestantium inter se & cum subditis suis de Religione ejusque Exercitio & inde dependentibus conventis Pactis, Privilegiis & Reverfalibus; salva itidem cujusque conscientia libertate.

§. XXXV.

Evangelici
wollen sich zu
keiner Total-
Verwandniß
mit den Re-
formirten
verstehen.

Weil aber die Evangelisch-Lutherischen solches Project, welches vornehmlich auf die Reception der Reformirten in die Verwandniß der Augspurgischen Confession, gieng, bey Ermanglung einer von den Reformirten herauszugebenden formalisirten Confession, auch deren würcklich-gemässer Bezeugung, nicht eingehen wollten noch konnten; So wurde solches von ihnen rejiciret, hingegen geschlossen, Fleiß anzuwenden, wie der Reformirten Vorgeben mit Glimpf abgelehnet, und sie bey dem vorigen Aufsat zu verbleiben, disponiret werden möchten, bevorab man fernerweit ex parte Lutheranorum in den Gedanken stund, daß solche Sache, ihrer besondern Eigenschafft nach, vielmehr zu einem Colloquio Theologico, als auf die gegenwärtige Tractatus Pacificatorios & Politicos, gehöre.

Nachdem nun die Chur-Brandenburgische Gesandten fernere Instanz thaten; wurde ihnen von einigen der Evangelicorum angedeutet, daß Niemand auf diese Weise, wie sie verlangten, instruiret wäre, auf die Reception in consortium

zu votiren; und ob schon Ihre Churfürstliche Durchlauchten zu Brandenburg, Dero Anzeigen nach, mit Mund und Herz zur Augspurgischen Confession, ja zum libro Concordia sich bekenneten; So könnte doch der projectirte Punct, nicht generaliter auf alle Reformirten, welche sich weder zu jenem, und noch vielweniger zu diesem verstünden, begehret massen ausgedeutet werden: würden daher Ihre Churfürstliche Durchlauchten besser thun, wann sie solche ihre Confession anderer gestalt publicirten, auf welchen fall es sodann einiger Extension gar nicht bedürfen würde, indem sie bereits sub Regula comprehendiret wären.

Dieses ließ der Graff von Wittgenstein bey sich statt finden, und verlangte endlich nur von den Evangelischen, sie möchten das letztere, im vorigen Jahr allerseits beliebte Project in etwas amoch erläutern und perfectioniren. Welches dann auch diese bewürckten und nur gemeldtes Project in etlichen Passibus, wie die Anlage sub N. I. zu erkennen giebt, veränderten, welche Mutationes, jedoch nur in diesen Puncten bestunden: 1) Daß post verbum:

Evangelici
revidiren
nochmahl das
letztere Pro-
ject.